

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **66 (1979)**

Heft 18

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

sen: Ich tat's trotzdem und bin begeistert. Eigentlich wünschte ich mir, dass ich einmal einem obligatorischen LFB-Kurs für Seminarlehrer folgen könnte, den Manfred Bönsch leitet ...

U. H., Luzern

Mitteilungen

Neues Erste-Hilfe-Buch

In Zürich ist das vom Interverband für Rettungswesen herausgegebene Handbuch über Erste Hilfe vorgestellt worden. Es handelt sich dabei um die erste derart umfassende und den gesamten heutigen Erkenntnisstand berücksichtigende Publikation in der Schweiz, wie Sprecher der Verlage Huber, Frauenfeld, und Ex Libris, Zürich, hervorhoben. Die Autoren geben darin Auskunft über die Erste Hilfe bei Unfällen im Strassenverkehr, bei der Arbeit, im Sport und im Haushalt. Darüber hinaus sind die wichtigsten akuten Krankheitssymptome erfasst. Das neue Handbuch wendet sich vor allem an Betriebe, Schulen, Sportorganisationen, Pfadfinder, Kadetten und an Samaritervereinigungen. Nach den Vorstellungen der Verlage soll es aber auch in keiner Familie fehlen.

Chemiefasern heute – eine neue Schulkollektion

Unter dem Arbeitstitel «Die Chemiefasern – Herstellung und Weiterverarbeitung» ist soeben eine auf den neuesten Stand gebrachte Schulkollektion erschienen. Als Herausgeber zeichnet die Viscosuisse AG, Emmenbrücke, das grösste Textilunternehmen der Schweiz.

Diese neue Schulkollektion beinhaltet in konzentrierter Form sowohl einen äusserst informativen Lehrstoff als auch ein attraktives Unterrichtsmodell. Wohldokumentiert wird darin über die Geschichte einer modernen Industrie im Wettbewerb mit der Natur berichtet. Sie vermittelt nicht nur einen Überblick über die Herstellung, die Eigenschaften und die Weiterverarbeitung von modernen Chemiefasern – sie zeigt in der Rückblende auch den Werdegang der synthetischen Garne auf, gibt Auskunft über systematische Gruppierungen dieser modernen «Fasern nach Mass» und informiert über ihren sinnvollen Einsatzbereich – auch als Ergänzung, Ersatz oder Bereicherung von Naturfasern.

Die Chemiefaser-Schulkollektion ist in zwei Teile gegliedert. Ein Produktkasten enthält übersichtlich beschriftetes Demonstrationsmaterial, und zwar vom Rohstoff (wie etwa Nylonsalz, Granulate usw.) über unverstreckte, verstreckte, texturierte oder torsionsgekräuselte Polyamid- oder Polye-

ster-Garne bis hin zum Fertigstoff als Gewebe, Jersey oder Teppich. Der dazugehörige Ringordner beinhaltet 14 thematische Folien für die Hellraumprojektion mit Schemata über die Gruppierung der Faserstoffe sowie über spezifische Vorgänge bei der Herstellung und Weiterverarbeitung der heutigen Chemiefasern. Darüberhinaus sind diesen Folien entsprechende Illustrations-Erläuterungen beigegeben. Sozusagen als Abrundung des Lehrstoffs dienen die «historischen Meilensteine» in der Entwicklung der Natur- und der Chemiefasern.

Das attraktive Unterrichtsmodell – sowohl gleichzeitig in Deutsch als auch in Französisch konzipiert – kann (solange Vorrat) bei der Viscosuisse AG, Marketing-Abteilung, 6020 Emmenbrücke, von Rektoren, Fachlehrern und Instruktoren zum Sonderpreis von Fr. 30.– bestellt werden.

Weekends und Kurse im Schweizer Jugend- und Bildungszentrum Einsiedeln

29./30. September 1979

sooo fescht... han ich dich gärn (Liebe und Freundschaft vor der Ehe)

Leitung: Curt und Regula Lützen, Gross; Yvonne Gisler, Baar; P. Walter Künzle, Steinhausen; Markus Burri, AJBD, Zürich.

6./7. Oktober 1979

Musizieren mit club-m

Wir lernen Lieder begleiten nach dem neuen Wandervogel.

Leitung: Julia M. Hanimann, Red. club-m, Zürich; Julius Jos. Huber, Leiter SJBZ, Einsiedeln.

13./14. Oktober 1979 – ancilla-weekend

Was kann ich in meinem Leben aus Fragmenten machen? Gibt es ein Ganzes?

Referent: Prof. Dr. Hans Krömmer, Immensee

Leitung: Béatrice Kälin, AJBD, Zürich.

7. bis 12. Oktober 1979 – Seminar Jugend- und Gemeindeliturgie:

Liturgie für die Gemeinde (Beitrag der Liturgie zur Gemeindebildung).

Verantwortlich: Oswald Krienbühl, Leiter AJBD, Zürich; P. Dr. Walter Wiesli, Immensee; Rektor Karl Kirchhofer, Luzern. und Mitarbeiter(innen).

Heimerziehung – ein lebendiger Beruf erfordert lebendiges Lernen

Einladung zur Tagung

Aus Anlass des 20jährigen Bestehens der SHL (Schule für Heimerziehung Luzern 1959–1979) veranstalten wir eine Tagung, zu der wir alle Mitarbeiter und Freunde unserer Schule, Heimleiter, Ehemalige, Schüler, Kollegen, Behörden herzlich einladen. Es soll ein Tag der Auseinandersetzung und der Begegnung sein für alle, die sich um die Lösung der Probleme in der Ausbildung und in der Praxis der Heimerziehung bemühen.

Datum: Freitag, 28. September 1979, 10.00 bis ca. 17.00 Uhr

Ort: Hotel Union, Löwenstrasse 16, 6004 Luzern (grosser Saal)

PROGRAMM:

- 10.00 Eröffnung der Tagung
10.30 Heimerziehung – EIN LEBENDIGER BERUF erfordert lebendiges Lernen
Vortrag: Dr. Andreas Mehringer, München, mit anschliessendem Gruppengespräch
12.30 Mittagessen
14.00 Heimerziehung – ein lebendiger Beruf erfordert LEBENDIGES LERNEN
Grossgruppenveranstaltung mit Frau Ruth C. Cohn, Goldern, und Vertretern der SHL
17.00 ca. Schluss der Fachtagung
20.00 Unterhaltungsabend: Musik – Tanz – Begegnung für Freunde der SHL, Ehemalige, Schüler, Lehrer, Heimleiter usw.

DIE REFERENTEN:

Ruth C. Cohn, Begründerin der humanistischen Lehr- und Lernmethode der Themenzentrierten Interaktion (TZI)

Dr. Andreas Mehringer, München, Schriftleiter der Zeitschrift «Unsere Jugend», ehemaliger Leiter des Waisenhauses München, Autor des Buches «Heim-Kinder».

Jahrestagung der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe

10. November 1979 im Volkshaus Helvetiaplatz, Theatersaal, 8004 Zürich

9.15 Uhr Eröffnung der Tagung
Thema: Schulangst
Vortrag von Frau Prof. Dr. phil. Margrit Erni, Luzern

11.15 Uhr «Erleben und Gestalten»
im rhythmisch-musikalischen Bereich und im darstellenden Spiel mit 7- bis 9jährigen Schülern unter Leitung von Frau Rosmarie Metzenthin

Unter Abänderung der Voranzeige und mit Rücksicht auf die Probenarbeit von Frau Metzenthin wird die Nachmittagsveranstaltung auf den Vormittag verlegt.

Während der Tagung besteht die Möglichkeit, die Ausstellung der Firma Schubiger, Winterthur, zu besuchen.

Zur Teilnahme an der Tagung berechtigen:

- Abschnitt des Einzahlungsscheines mit dem Betrag von Fr. 7.– (PC 84-3675 Winterthur)
- Tagungskarten, an der Kasse zu Fr. 10.– erhältlich.

Nächste Parkhäuser:

- über der Sihl beim Bahnhof Selnau
- über der Sihl bei der Gessnerallee, Nüschelerstrasse 31

Tram Nr. 3 oder 14 ab Hauptbahnhof bis Stauffacher.

Für den Vorstand der IKA
Hedy Bach-Berger,
Friedhofstr. 5, 8610 Uster

Bücher

Staatskunde

Alfred Huber: Staatskunde-Lexikon. Original-Taschenbuch. Sabe-Verlagsinstitut für Lehrmittel, Zürich 1979. Mit Tabellen, Grafiken und Karten. Format: 125x192 mm, 288 Seiten, sabe-Nr. 5009, Fr. 8.80.

Nach langjähriger, sorgfältiger Arbeit liegt das Staatskunde-Lexikon vor.

Dieses Lexikon ist:

- *neu.* Es gibt nichts Vergleichbares auf dem Schweizer Büchermarkt.
- *aktuell.* Der Redaktionsschluss wurde so geplant, dass die Wahlergebnisse vom Mai 1979 noch berücksichtigt werden konnten.
- *reichhaltig.* 825 Stichwörter, in 225 Artikeln verarbeitet, 110 Tabellen und Übersichten. 12 Karten, über 30 Grafiken.
- *vielseitig.* Wichtiges Informations-Material aus allen Bereichen, die für den Staatsbürger von Bedeutung sind (Recht, Wirtschaft und Gesellschaft).
- *handlich und gut lesbar.* Original-Taschenbuch (also nicht Taschenbuchversion eines bereits erschienenen gebundenen Buches). Artikel sind leicht aufzufinden. 2spaltig gesetzt, stark gegliedert.
- *unentbehrlich.* 1. Für den Unterricht in allen Schulstufen ab etwa 7. Klasse. Primar-, Real- und Sekundarschule. Berufsschule, Lehrerseminar, Verkehrsschule, Verwaltungsschule und Technikum, Gymnasium und Universität.
2. Als Nachschlagewerk für jeden politisch interessierten Radiohörer, Zeitungsleser oder Fernsehzuschauer.

Der Bereich des Lexikons umfasst die in der Schweiz staatsbürgerlich relevanten Begriffe und Verhältnisse samt den zugehörigen Zahlen. Häufig sind zum Vergleich die entsprechenden Daten der Nachbarländer gegeben. Grundlegende Sachverhalte zu den Bereichen Gesellschaft, Recht und Wirtschaft sind ebenso berücksichtigt wie Wesen, Reichweite und Funktion der bedeutendsten internationalen Organisationen.

Die Artikel des Hauptteils, alphabetisch geordnet von «Abwertung» bis «Zoll», bringen die zugehörigen Informationen und Fakten in einsichtliche Zusammenhänge. Dargestellt sind die aktuellen Verhältnisse, unterstützt durch Begriffserklärungen, geschichtliche Begründungen und Darlegungen.